

Stadtratssitzung - TOP 5.1: Bericht des Oberbürgermeisters

Termin: MI | 05.02.2020 | 16:00 Uhr

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrtes Präsidium,
verehrte Stadträtinnen und Stadträte, liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Stadtratssitzung. Es ist die erste im neuen Jahr, und so wünsche ich allen Anwesenden, soweit nicht schon geschehen, noch ausreichend Gesundheit, beruflichen und privaten Erfolg sowie ein gewisses Quäntchen Glück, das im Leben manchmal entscheidend sein kann.

Mit dem neuen Jahr möchte ich weiterhin den Wunsch und die Hoffnung verbinden, dass sich unser Handeln und Tun stets und ausschließlich auf das allgemeine Wohl der Stadt ausrichten und persönliche Befindlichkeiten dabei keine vorherrschende Rolle spielen sollten. Eine Selbstverständlichkeit, wie man meinen sollte, und doch nicht immer so selbstverständlich, wenn man das alltägliche politische Geschäft verfolgt. Nehmen wir also die Challenge an, wie es heute gern heißt.

Kurzer Rückblick

Noch im Dezember des letzten Jahres wurde das **One-Community-Projekt** aus Dessau-Roßlau bei der Verleihung des Landesintegrationspreises Sachsen-Anhalt mit dem ersten Platz in der Kategorie „Miteinander statt gegeneinander: Interkulturelles Zusammenleben gemeinsam gestalten“ ausgezeichnet.

Dank des Engagements von internationalen Studierenden der Hochschule Anhalt sowie Vertretern des Bündnisses Vielfaltsgestalter Dessau-Roßlau, unter Federführung des International Office der Hochschule Anhalt sowie des Integrationsbüros der Stadt Dessau-Roßlau, entstand dieses wunderbare Projekt. Die Jury überzeugte vor allem die herausragende Zusammenarbeit zwischen internationalen Studierenden der Hochschule Anhalt, den unterschiedlichen Organisationen, dem Bauhaus Museum sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau Roßlau. Das gelungene Projekt entstand aus einem regelmäßigen Engagement in der Anhaltischen Diakonissenanstalt „Marienheim“.

Am zweiten Sonntag im Januar hatte die Stadt gemeinsam mit der Stadtparkasse zum **Neujahrsempfang** eingeladen, der wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Mit großer Spielfreude sorgte die Anhaltische Philharmonie spartenübergreifend für den kulturellen Teil des Neujahrsempfangs. So gebührt neben der Stadtparkasse auch dem Anhaltischen Theater Dank für die gemeinsame Umsetzung des jährlichen gesellschaftlichen Events. Gerade von Gästen aus der Region oder von weiter her höre ich immer wieder, wie eindrucksvoll der Empfang empfunden wird – eine gute Bestätigung für uns.

Wie zu Jahresbeginn typisch, fand eine große Zahl weiterer Neujahrsempfänge statt. Um hier den meisten Wünschen gerecht werden zu können, haben wir, d. h. die Beigeordneten und ich, die Teilnahme daran untereinander aufgeteilt und auch hier die Gelegenheit zum Informationsaustausch rege genutzt.

A propos Stadtparkasse: Ebenfalls zu Jahresbeginn habe ich den langjährigen Vorstandsvorsitzenden unserer Stadtparkasse, **Konrad Dormeier**, in seinen Ruhestand verabschiedet. Für die vielen Jahre seines großen Engagements gebührt ihm unsere Hochachtung und unser tiefer Dank. In verschiedentlicher ehrenamtlicher Tätigkeit wird er nicht ganz aus dem Fokus der Öffentlichkeit geraten, für die vor ihm liegenden Jahre des Ruhestands wünschen wir ihm nun alles Gute. Ihm ist Frank Brakelmann auf den Vorstandsposten gefolgt, der künftig durch Markus Bludau in der Vorstandsarbeit unterstützt wird.

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, verehrtes Präsidium,

die Auszeichnung mit dem European Energy Award zu Beginn der heutigen Sitzung und die Einreichung einer Petition des Dessau-Roßlauer Ablegers von Fridays For Future illustrieren gut, in welchem Spannungsfeld wir uns aktuell beim Thema Umwelt und Klimawandel bewegen. Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung einer **E-Ladesäule** mit zwei Stellplätzen für E-Autos vor unserem Rathaus noch keine abschließende und zufriedenstellende Antwort, aber ein positives Signal allemal. Den Stadtwerken bin ich für ihre Unterstützung deshalb sehr dankbar. Im ganzen Stadtgebiet existieren aktuell acht Stromladestellen mit insgesamt 16 Ladepunkten. Ich bin sicher, dass weitere noch folgen werden und dass die Technologie für eine umweltfreundliche Batterie-Entsorgung oder für mehr Sicherheit bei Batterie-Bränden noch verbessert werden kann.

Noch ein Wort in eigener Sache: Sie werden es vielleicht mitverfolgt haben, dass zwischenzeitlich das gewohnte **Catering für unsere Stadtratssitzungen** vakant wurde. Herrn Adamek und dem Städtischen

Klinikum möchte ich dafür danken, dass wir auch heute wie gewohnt in der Pause Kräfte sammeln können bei Speis und bei Trank. Wie es weiter geht, werden wir in Kürze wissen. Auf eine Ausschreibung im Amtsblatt hin haben sich mehrere Interessenten gemeldet, so dass es ganz gut aussieht, was auch die künftige Verpflegung angeht.

Während das Catering zur Stadtratssitzung ganz ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt auskommt, weil hier jeder selbst bezahlt, was er an Imbiss zu sich nimmt, so gilt dies für viele Bereiche des öffentlichen Lebens und für viele Aufgaben der öffentlichen Hand wiederum nicht.

Deshalb ist es mir eine große Freude, Ihnen heute noch einmal mitteilen zu können, dass für den **Haushalt 2020** der Stadt Dessau-Roßlau die Genehmigung des Landesverwaltungsamtes vorliegt und durch die Aufsichtsbehörde keine einschränkenden Auflagen erteilt wurden. Eine allgemeine Haushaltssperre musste deshalb, wie in der Vergangenheit öfter üblich, nicht verhängt werden.

Vom Sozialdezernat liegt mir bereits die Info vor, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die „Finanzierung von Leistungen nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2020“ beschlossen haben, so dass die freien Träger nach Veröffentlichung des Haushaltes jetzt den jeweiligen Zuwendungsbescheid und damit zeitnah die finanzielle Grundlage zur Umsetzung geplanter Maßnahmen erhalten haben.

Aktueller Arbeitsstand

Schloßplatz

In der Sitzung des Stadtrates am 4.12.2019 gab es im Rahmen der Beschlussvorlage „Freilenkung Schloßplatz 4 und 5“ erhebliche Diskussionen auch zum Verkaufs-beschluss des Schloßplatzes 4 und 5 vom 10.04.2019. Gegenstand der Diskussionen war die Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung. Herr Stadtrat Weber und Herr Stadtrat Fricke hatten erhebliche Bedenken, dass dieser Beschluss nicht rechtmäßig zustande gekommen ist, weil die Vorbereitung des Beschlusses wohl rechtswidrig nichtöffentlich erfolgte.

Im Rahmen eines einstweiligen Rechtsschutzverfahrens beantragte Herr Esser die Überprüfung des Verkaufsbeschlusses vom 10.04.2019. Auch er ist der Auffassung, dass hier gegen den Öffentlichkeitsgrundsatz verstoßen wurde.

Das Verwaltungsgericht Halle hat den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung mit Beschluss vom 18.12.2019 abgelehnt.

Herr Stadtrat Weber beantragte mit Schreiben vom 12.12.2019 bei der Oberen Kommunalaufsicht eine Prüfung des Beschlusses des Stadtrates zum Verkauf des Grundstückes Schloßplatz 4 und 5. Die Obere Kommunalaufsicht hat die vorgetragenen Bedenken geprüft. Mit Schreiben vom 13.01.2020 wurde der Stadt mitgeteilt, dass die angeführten Gründe keine Rechtswidrigkeit des Beschlusses vom 10.04.2019 zum Verkauf der Grundstücke Schloßplatz 4 und 5 ergeben.

Die von mir in der letzten Stadtratssitzung angekündigte rechtliche Stellungnahme ist am Montag an die Fraktionen versandt worden.

Gestaltung Stadteingang Ost

Zur Gestaltung des Stadteingangs Ost haben die Planungsbüros die in der Entwurfswerkstatt am 8./9. November 2019 mit Bürgerinnen und Bürgern entstandenen Ideen weiterentwickelt und am 14. Januar 2020 eingereicht.

Nach einer Vorprüfung durch die Stadtverwaltung fand am 24. Januar 2020 die Sitzung des Auswahlgremiums statt.

Bereits am Vorabend waren mehr als 300 Besucherinnen und Besucher in die Marienkirche gekommen, um an der Präsentation der Ergebnisse des Dialogverfahrens teilzunehmen und die Konzepte genauer kennenzulernen.

Das Auswahlgremium unter dem Vorsitz von Prof. Ingo Andreas Wolf, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, begrüßte am 24. Januar 2020 die hohe Qualität des partizipativen Planungsverfahrens und insbesondere der vorliegenden drei Konzepte. Zitat: „Den Beiträgen gelingt es in hervorragender Weise, die hohen Potenziale einer stadt- und landschaftsräumlichen Gestaltung des Bereichs um den Stadteingang Ost variantenreich aufzuzeigen, ohne jedoch eine finale Gesamtstrategie formulieren zu können.“

Angesichts des Spektrums der vorliegenden Planungs- und Gestaltungsvorschläge sowie vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zeithorizonte sollen Kernelemente nun weiteren Planungen zugrunde

gelegt werden. Daher werden anhand des endgültigen Protokolls des Auswahlgremiums derzeit die folgenden Schritte unter Beteiligung des Stadtrates noch abgestimmt.

Die Ergebnisse des Dialogverfahrens zur Gestaltung des Stadteingangs Ost werden im Februar in der Tourist-Information Dessau-Roßlau, Ratsgasse 11, ausgestellt. Weitere Informationen wird es, wie gehabt, im Internetauftritt der Stadt geben.

Parkplatz Kornhaus

Der Asphalteinbau für die Fahrspuren auf dem Parkplatz und dem Radwegbereich auf den Deichkronen konnten noch im letzten Jahr fertiggestellt werden. Zurzeit werden die Entwässerungsbereiche (Rigolen) hergestellt und die Grünflächen für die Ansaat und Gehölzpflanzungen profiliert. Gleichfalls erfolgt die Beräumung von Abbruchmaterial.

In der 4. Kalenderwoche begannen die Pflasterarbeiten an der Deichscharte einschließlich der Wegeverbindungen zum Kornhaus. Durch die aktuellen Lieferbedingungen für Spielgeräte wird die endgültige Fertigstellung erst im April erfolgen können, weshalb es längere Bauunterbrechungen geben wird.

Weitere Informationen aus den Fachämtern

Aus dem Referat für Sportförderung

2. Dessauer Darts-Masters

Das Dessauer Darts Masters ging am 4. Januar in der Anhalt Arena in die 2. Runde und entwickelte sich auch in diesem Jahr mit über 1.000 Zuschauern zum wahren Besuchermagneten in den Einzel- und Teamwettbewerben.

Internationales Hallenfußballturnier der Männer um den „FORD-Cup 2020“

Am 10. Januar waren fünf regionale Spitzenteams und die Bundesligaauswahl Ost zu Gast in Dessau-Roßlau, ergänzt um zwei Dessauer Teams.

Die 21. Auflage des internationalen Hallenfußballturniers der Männer zeigte spannende Duelle und viele Tore in der Anhalt Arena Dessau. Vor rund 1.000 begeisterten Zuschauern siegte der VfL Halle 96 gegen die SG aus Reppichau mit 3:1.

21. Internationales Handballturnier der Männer um den „PEUGEOT-Cup 2020“

Die 21. Auflage dieses hochkarätigen Handballturniers der Männer fand am 19. Januar in der Anhalt Arena statt. Fast 1.500 Zuschauer sorgten

für eine tolle Atmosphäre in der Sporthalle. Im spannenden Finale siegte der SC DHfK Leipzig (1. Handball-Bundesliga) mit 16 : 14 gegen den TBV Lemgo-Lippe (1. Handball-Bundesliga).

Aus dem Amt für Wirtschaftsförderung

Existenzgründerqualifizierung

Am 26. Februar startet ein Kurs in der Vorgründungsphase (60 Stunden Umfang) für Gründungsinteressierte und Gründer im Nebenerwerb. Am 2. März startet ein Kurs in der Nachgründungsphase (200 Stunden Umfang) für Gründer, die nicht länger als 5 Jahre selbstständig sind.

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen können Teilnehmer im Nachgründerkurs einen Zuschuss von bis zu 2.500 Euro erhalten.

Die Kurse werden vom Bildungsträger IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH durchgeführt.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

auf meine Einladung hin trat vergangenen Donnerstag im Rathaus der sogenannte Verwaltungsstab zusammen – es handelt sich dabei um ausgewählte Mitglieder des Katastrophenschutzstabe – um vorbereitet zu sein, falls das **Corona-Virus** in Dessau-Roßlau in größerem Ausmaße auftreten sollte.

Der Runde gehörten neben mir der Beigeordnete für Gesundheit, Bildung und Soziales, Jens Krause, der Ärztliche Direktor des Städtischen Klinikums, Dr. Joachim Zagrodnick, der Leiter des Gesundheitsamtes, Frank Lange sowie der Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Lutz Kuhnhold, an.

In der Besprechung wurden alle wichtigen Informationen ausgetauscht, Einsatzpläne abgeglichen und Vorsorgemaßnahmen erörtert. Es waren sich alle Teilnehmer einig darüber, dass aktuell wenig Anlass zur Sorge besteht. Der bislang einzige Verdachtsfall auf Infektion mit dem Corona-Virus hatte sich nicht bestätigt, der Patient konnte aus dem Klinikum entlassen werden.

Für den Fall eines größeren Ausbruchs wurden das zu erwartende Szenario und die daraus abzuleitende Vorgehensweise besprochen, wie dies im Falle einer allgemeinen Notlage behördenübergreifend üblich ist. Entsprechende Pläne hierzu existieren bereits und gelten grundsätzlich für Infektionsausbrüche in der Bevölkerung.

Im Ergebnis der Beratung wird geraten, im Falle eines Verdachts auf Infektion den Hausarzt bzw. die Hausärztin telefonisch zu kontaktieren. Sprechen die Symptome dafür, dass es sich um eine Corona-Infektion handeln könnte, soll die Abholung des Patienten von zu Hause durch den Rettungsdienst erfolgen (Tel.: 112). Wie der Ärztliche Direktor informierte, ist das Städtische Klinikum Dessau für den Umgang mit Infektionskrankheiten gewappnet. Es lässt sich aus der Beratung schließen, dass die erforderlichen Stellen ausreichend gut gerüstet sind, um im Bedarfsfall auch sofort handlungsfähig zu sein. Aufgrund der zurzeit entspannten Situation hierzulande wurden aktuell keine weiteren Handlungsempfehlungen gegeben.

Abschließend, meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, möchte ich noch auf zwei besondere Highlights der kommenden Wochen hinweisen, die unsere Stadt auf überregionale Weise in den öffentlichen Fokus rücken: das diesjährige **Kurt Weill Fest**, das vom 28. Februar bis 15. März mit vielen namhaften Künstlerinnen und Künstlern zu insgesamt 58 Veranstaltungen in Dessau-Roßlau und darüber hinaus einlädt.

Und die diesjährige Verleihung des **Moses-Mendelssohn-Preises** am 1. März im Anhaltischen Theater an den Philosophen und Philologen Willi Goetschel, der an der Universität Toronto lehrt.

Kurt Weill Fest und **Moses Mendelssohn Preis** erinnern auf unterschiedliche Weise an zwei der berühmtesten Söhne unserer Stadt, beide jüdischer Herkunft und jüdischen Glaubens, was zu erwähnen und hochzuhalten ich in heutiger Zeit und vor aktuellen Geschehnissen für außerordentlich wichtig halte. Vielleicht nutzen Sie, liebe Anwesende, die nicht alltägliche Chance, beide Veranstaltungen bzw. Ereignisse zu besuchen.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

in diesem Sinne beende ich meine Rede und wünsche uns für den heutigen Sitzungsverlauf gutes Gelingen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!